

Stomp bei UPP

Beitrag von „Mayall“ vom 12. September 2005 13:02

Hallo ihr Lieben,

nach langem hin und her habe ich mich entschieden mit meinen Drittklässlern in der Prüfungsstunde Stomp zu machen, natürlich auch schon vorher, also eine lange Einheit.

Ungefähre Vorstellungen wie ich die Stunde mache habe ich zwar schon, aber mich würde interessieren, ob ihr schon so etwas gemacht habt und wenn ja, dann wie? Auf was soll man achten? Ich habe 30 Kinder und wollte Gruppenarbeit machen, allerdings einen Rhythmus ausdenken und dazu eine Choreographie in einer Stunde ist glaube ich zu viel, nur Rhythmus ist zuwenig, ODER????

Bin für alle Vorschläge und Tipps sehr dankbar. Auch für Materialtipps/ Büchertipps hat, , auch für Sachanalyse u.ä.

Vielen lieben Dank,

(mit rauchendem Kopf) eure Maya 

Beitrag von „Conni“ vom 12. September 2005 18:35

Hmm, also ehrlich, ich hab sowas noch nie gemacht, aaaber.... Wie wäre es, wenn die Kinder, sich den Rhythmus vorher ausdenken und ihr Ergebnis auf Kassette aufnehmen (z.B. klatschen, klopfen). In der Prüfungsstunde hören sie sich ihren Rhythmus an und entwerfen eine Choreografie dazu.

Naja, ich weiß nicht, ob das für eine 3. Klasse funktionieren könnte...

Grüße,

Conni

Beitrag von „das_kaddl“ vom 13. September 2005 14:33

Um eine Choreographie in einer Stunde entwerfen und einstudieren zu können, sodass am Ende ein (vorzeigbares) Erfolgserlebnis für dich und deine Schüler herauskommt, bedeutet aber, dass

der Rhythmus schon seeeehr verinnerlicht sein muss.

Die Idee an sich, in Gruppenarbeit eine Choreographie zu erarbeiten, finde ich gut. Gibt es nicht die Möglichkeit, dass du so viele Pattern wie Gruppen entwerfen lässt, sodass die Schülergruppen Choreographien zu ihren eigenem "Gruppen-Rhythmus" entwerfen, der von einem "Klassen-Rhythmus" unterbrochen wird - so "rondomässig":

Klassenrhythmus inkl. Choreographie - Gruppenrhythmus 1 inkl. Choreographie -
Klassenrhythmus inkl. Choreographie - Gruppenrhythmus 2 inkl. Choreographie -
Klassenrhythmus usw. usf.

Das hätte m.E. mehrere Vorteile:

1) Du kannst mit den Schülern das Erstellen einer Choreographie zu einem (evt. von dir) vorgegebenen Rhythmus üben und diese Choreographie mit ihnen so einüben, dass, selbst wenn einzelne Gruppenchoreographien "danebengehen", ein Erfolgserlebnis für euch (und deine Prüfer 😊) entsteht.

2) Durch den Wechsel Klassenrhythmus - Gruppenrhythmus ist es nicht so schnell wahrscheinlich, dass es zum üblichen Abschalten während der Präsentation einer anderen Gruppe kommt, da man ja aufpassen muss, weil der Klassenrhythmus gleich wieder dran ist.

Das Thema finde ich ziemlich gut, nicht nur, weil's den Schülern Spass machen wird, sondern auch, weil die Prüfer eine handlungsorientierte (bla, bla...) Stunde sehen und von den Socken sein werden.

Die Kassetten-Idee für die Prüfung finde ich nicht so gut, denn technisch gesehen kann ziemlich viel schiefgehen: Bandsalat, durch zu schlechte Mikros kann man den Rhythmus nicht gut hören, die üblichen 19,99-CD-Player mit schlechter Wiedergabequalität...

Welche "Geräte" bzw. Utensilien willst du denn nehmen - Besen...?

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Mayall“ vom 13. September 2005 17:42

Hallo Kaddl,

so ähnlich mit dem Solo(Gruppe) - Tutti habe ich mir nämlich auch gedacht, manche KOLlegen haben mich aber verwirrt, ob das denn wirklich gut ist? Ich überlege auch noch ob ich nicht die Stunde in der die Kinder am Rhythmus arbeiten werden zeigen soll oder ob es besser wäre schon etwas weiter in der Unterrichtseinheit zu sein?

Da ich fünf Gruppen á 6 Kinder machen will dachte ich an:

Besen, Glasflaschen, Kehrblech&Besen, Mülleimer, Plastikbecher und ??? (Hast du noch eine Idee???)

Oder sind Achtergruppen besser? DA habe ich aber Angst dass die Zusammenarbeit in so einer großen Gruppen nicht klappt.

Gemeisame Choreographie wollte ich mit Bleistiften und Stühlen (darauf klopfen) mit Platz wechseln usw. (genau überlegt ist noch gar nichts) einstudieren.

Was meinst du dazu??

Danke für deine Tipps, du hast mich in meiner Idee etwas bestärkt.

Liebe Grüße, Maya

Beitrag von „juna“ vom 13. September 2005 17:59

Im Fidelio 4 Buch (zumindest in der Ausgabe für Bayern) ist die Gruppe Stopm (das sind doch die, die mit Besen Musik machen?) behandelt, es sind sogar einige Unterrichtsvorschläge drin. Ich hab das letztes Jahr mal mit meiner 4. ausprobiert, die hatten einen riesen Spaß dabei, mit



dem Besen die Turnhalle zu fegen und das schöne war: es kamen sogar richtig gute Ergebnisse dabei raus. Im Nachhinein denk ich mir sogar, dass das ein richtig schönes Unterrichts-Vorführungs-Thema gewesen wäre ...

Beitrag von „Mayall“ vom 13. September 2005 19:51

Danke Juna,
das ist hier in dem NRW- Fidelio auch drin.

Hab mich ja auch davon inspirieren lassen, aber es ist trotzdem noch nicht ganz das was ich wollte.

Gruß, Maya

Beitrag von „Conni“ vom 13. September 2005 19:52

Zitat

juna schrieb am 13.09.2005 16:59:

Ich hab das letztes Jahr mal mit meiner 4. ausprobiert, die hatten einen riesen Spaß

dabei, mit dem Besen die Turnhalle zu fegen .

Da fällt mir doch dieser Kinderarbeitsthread ein... 

[kaddl](#)

Mit der Technik hast du natürlich Recht, ich bin schon zu lang raus, hab mich in der Prüfungsstunde aber auch nicht auf die erwünschte Technik verlassen.

Da fällt mir ein... Ich hab mal eine 3. Klasse bei einer Darbietung gesehen, die hatten noch Basketbälle und Gymnastikbänder dabei, das sah auch noch gut aus, muss aber vorher bestimmt lange geübt werden.

Grüße,
Conni

Beitrag von „Mayall“ vom 15. September 2005 09:16

Hallöchen nochmal!!!

Grübele immer noch an dieser Stunde, ob oder doch nicht. Hat denn jemand von Euch Stomp live gesehen oder die DVD davon, bekomme sie erst am Wochenende, wollte aber schon mal die Merkmale einer Stompaußführung aufschreiben.

Also was sollen die Kinder dabei beachten während sie die Choreo ausdenken, worüber ja nachher gleichzeitig reflektiert wird, ob das gut umgesetzt wurde?

-> Hat der Rhythmus mit Bewegung geklappt?

-> Wurde der Raum ausgenutzt?

Vielleicht fällt mir noch mehr ein wenn ich das Video sehe.

Für Eure Ideen wäre ich aber auch sehr sehr dankbar.

Liebe Grüße, Maya